

Das III. Capittel.
Signa Conceptionis.

Von den Zeichen / Ob eine Frau
schwanger sey oder nicht.

Sch kan wol dencken / es werden hie etliche fromme Herzen suchen / vnd zu wissen begehren / von den mitteln / dardurch die Empfengnus gefürdert werden kan. Dieweil aber der sterilitatis oder unfruchtbarkeit an Männern vnd Frauen so viel Ursachen sind (nach welchen man nothwendig die ganze Chirurgie anstellen muß / so man anders die Empfengnus nicht alleine mehr verhindern / sondern auch grössere Krankheiten / durch ungegründete mittel verursachen / oder zu wege bringen wolte) das sie von einfeltigen / als die im Fundament oder grunde der Arzenei nicht unterrichtet / nicht können verstanden werden: vnd auch dasselbe ein sonderlich weitleufftig gross Buch machen vnd erfordern würde: Wil ich hie derer keines gedennen. Vnd wil den Chirurgen / Kräutlern / vnd alten Wettermachern oder Segnerin hie zu bedencken geben / vnd in ihr Gewissen schieben / mit was Verantwortung sie dort für dem gestrengen Richterstuhl ihre künheit / ja ihren mordt verantworten wollen / in dem sie mit ihren trencken / reuchwercken / salben / baden vnd dergleichen vor dem gemeinen Mann ansehnlichen (doch nur mit Worten vnd Lügen geschmierten) Arzeneien / manche gute Frau / auch manchen ehrlichen Mann / nicht allein vmb die Frucht (welche offte wol were kommen) bringen / sondern auch in andere grosse Krankheiten dadurch stärken / in dem sie die

sie die